

Ein Science-Fiction-Erlebnis von der dystopischen Wucht der "Die Tribute von Panem"-Saga

Vor 500 Jahren versprach der Planet Laterre der Menschheit Hoffnung. Doch heute verhungern die Armen in den Straßen, während Wolken die Sterne verbergen und die herrschende Elite jedes Aufbegehren rigoros bestraft. Die Revolution wird sich dennoch nicht aufhalten lassen. Und alles wird von drei jungen Menschen abhängen, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Diebin Chatine, Marcellus, Offizier der Regierung und Sohn eines Verräters, und Alouette, die in einer unterirdischen Zuflucht lebt und sich nichts mehr wünscht, als herauszufinden, was ihr Vater vor ihr verbirgt. Als das Schicksal die drei zusammenführt, ist nur eines gewiss: Die Zukunft von Laterre wird von ihren Entscheidungen abhängen, und davon, was sie zu opfern bereit sind. Liebe oder Freiheit?

Chatine würde alles tun, um Laterre zu entfliehen - einschließlich des Ausspionierens von Marcellus, dem Enkel des mächtigsten Mannes der Welt. Der wird darauf vorbereitet, die Macht zu übernehmen. Doch seit dem Tod seines Vaters plagen Marcellus immer stärkere Zweifel. Will die Erste État wirklich nur das Beste für die Bevölkerung? Einzig Alouette kennt die Wahrheit. Sie bewacht die letzte Bibliothek der Welt. Und sie hütet ein Geheimnis, das Laterre endgültig ins Chaos eines Bürgerkriegs stürzen wird. Jeder von ihnen hat schwer zu kämpfen. Als die Tochter des Patriarchen von Laterre ermordet wird, gerät auch das Leben von Chatine, Marcellus und Alouette in Gefahr. Sie werden bezichtigt, mit Terroristen gemeinsame Sache zu machen. Dabei ist nichts, wie es scheint ...

SciFi-Kino der sensationellsten Sorte - genau das, außerdem süchtig machenden Lesestoff bekommt man mit den Büchern von Jessica Brody und Joanne Rendell in die Hände. Mit "Die Rebellion von Laterre" gelingt dem Autorinnenduo ein selten zuvor dagewesenes Lektürehighlight. Die Story wirkt noch besser als Drogen, versetzt den Leser in einen Rausch par excellence. Von solch einer Lektüre fühlt man sich ganz high. Und sie fesselt einen über viele, viele Stunden lang. Denn diese zeugt von Spannung und Emotionen pur. Die US-amerikanischen Schriftstellerinnen sind beide Meisterinnen ihrer Zunft. An ihr Erzählkönnen reichen nur die wenigsten heran. Ihre Romane besitzen außerdem eine Sogwirkung, der man sich partout nicht entziehen kann. Absolut wow, wow, wow!

Jessica Brody und Joanne Rendell schreiben Science-Fiction von solcher Genialität, dass es einem ab der ersten Seite, sogar dem ersten Satz den Atem verschlägt. Ihre Geschichten haben das Zeug zum Klassiker wie Frank Herberts "Dune - Der Wüstenplanet". Mit "Die Rebellion von Laterre" erfährt man ein Lesespektakel, das seinesgleichen sucht. Kaum aufgeschlagen, haut es einen vor lauter Lesebegeisterung glatt um. Es gibt kaum etwas Grandioseres im Bücherregal. Einfach nur der absolute Wahnsinn zwischen zwei Buchdeckeln!

Susann Fleischer 16.12.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info